



Start des Deutschlandstipendiums an der WHZ:

Erstes Treffen von Stipendiaten und Förderern

(whz) In diesem Wintersemester werden erstmals besonders begabte und leistungsfähige Studentinnen und Studenten der WHZ mit dem Deutschlandstipendium gefördert. Mit 23 Stipendien erfüllt die Hochschule ihre Förderquote von Beginn an - für Rektor Prof. Dr. Gunter Krautheim „ein klares Bekenntnis der regionalen Wirtschaft zur Nachwuchsförderung“. Am Mittwoch, den 12. Oktober 2010 lernen Stipendiaten und Förderer einander bei einem „get2gether“ kennen.



Prof. Günther Keilhofer, ehemaliger Geschäftsführer Personalwesen der VW Sachsen GmbH und Honorarprofessor für Personalmanagement am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der WHZ sowie Vorsitzender des Hochschulvereins „Mentor e.V.“, hatte im Auftrag der Westsächsischen Hochschule bei der regionalen Wirtschaft Förderer geworben - überaus erfolgreich: „Die Unternehmen waren dem Projekt gegenüber sehr aufgeschlossen“, so Keilhofer.

Folgende Firmen haben sich am DEUTSCHLAND-STIPENDIUM freiwillig als Förderer beteiligt:

- VW Sachsen GmbH (Deutschlandstipendium der Volkswagen Sachsen GmbH)
- Sparkasse Zwickau (Deutschlandstipendium der Sparkasse Zwickau)
- Schnellecke Sachsen GmbH
- BMG Baugruppen- u. Modulfertigung GmbH
- IHK – Zwickau



Pressemeldung / News

- Sumitomo Electric Bordnetze
- Magnetto
- Techniker Krankenkasse
- WHZ-Hochschulverein Mentor e. V.
- Autohaus LUEG Zwickau
- ZEV Zwickau
- AWEBA Aue
- Paracelsus-Klinik Zwickau
- Porsche Leipzig GmbH
- WestfaliaPresstechnik GmbH Co. KG
- H & T ProduktionsTechnologie GmbH

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Firmen, die mit Teil-Spenden geholfen haben, den Spendentopf aufzufüllen.

- **Programm des „get2gether“ (ab 17 Uhr in der Aula, Peter-Breuer-Straße 3):**
 - Begrüßung durch den Rektor, Prof. Dr. Gunter Krautheim
 - Vortrag: „Das Deutschlandstipendium – eine Chance zur Förderung der Fachkräfte von morgen“ (Prof. Dr. Günther Keilhofer)
 - Übergabe der Deutschlandstipendien (Prof. Dr. Gunter Krautheim)
 - „get2gether“ am Büffett

Hintergrund zum Deutschlandstipendium:

Das Deutschlandstipendium setzt sich zur Hälfte aus Bundesmitteln und zur anderen Hälfte aus privaten Mitteln zusammen. Es beträgt 300 € im Monat und wird für mindestens zwei Semester vergeben – im Herbst geht es auch an der WHZ los. Doppelförderung ist dabei ausgeschlossen, das bezieht sich jedoch nur auf andere Stipendien, das reguläre BaföG stellt kein Ausschlusskriterium dar. Jede Hochschule wählt selbst die Stipendiaten aus.

Ein attraktives Modell für die Wirtschaft, so Prof. Dr. Gunter Krautheim: „Damit soll eine neue Stipendienkultur angeregt werden: Die Stifter bekommen die Möglichkeit, in die Ausbildung begabter junger Menschen zu investieren und damit den leistungsfähigen Nachwuchs der Region – die Spitzenkräfte von morgen - zu fördern. Das Stipendium kann durchaus auch als neue Form der Personalrekrutierung fungieren. Nicht zuletzt dient es dem Ausbau des Netzwerkes von Wirtschaft und Wissenschaft.“



Wie hoch muss der Förderbeitrag eines Stifters sein?

Schon mit 150 € im Monat wird ein Stipendium in Höhe von 300 € monatlich gestiftet, d.h., der Stifter bringt mindestens 1.800 € jährlich (steuerlich anrechenbar) für ein Deutschlandstipendium auf. Besonderes Interesse der Hochschule besteht an einer langfristigen Förderung über den Jahreszeitraum hinaus.

Kontakt/Zentrale Ansprechstelle für das Deutschlandstipendium an der WHZ:

Westsächsische Hochschule Zwickau

Rektorat

Dr. Joerg Winterfeld (persönlicher Referent des Rektors)

Dr.-Friedrichs-Ring 2 A

08056 Zwickau

Tel.: 0375 536-1010/Fax.: 0375 536-1011

email: rektorat@fh-zwickau.de